

Protokoll Teilhabebeirat vom 16.04.2024

Anwesend: Christian, Ulf, Christine, Angelika, Karin, Andreas, Annette

TOP 1

Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Protokoll übernimmt Annette Müller-Fathmann

TOP 2 Termine

Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl 04.05.24 14.00h

05.06. 24 Vorbereitung auf den Vortrag in der 2. SVV

Julitermin entfällt(Sommerpause)

27.08.24

19.09.24

21.10.24

12.11.24

11.12.24(in anderem Rahmen/ ohne Gäste)

25.05.24 Miteinanderfest

- Inhaltlicher Einschub: Es gibt einen Stand des Beirates. Sille schlägt einen Rollstuhlparcour vor und möchte diesen auch mitbetreuen. Dafür muß Stand der Grünen direkt neben dem Beiratsstand sein, da sie dort steht. Rollstuhlparcour wird abgelehnt u.a aus versicherungsrechtlichen Gründen. Außerdem sollen ALLE Behinderungen aufgezeigt / präsentiert werden.
- Stempel am Stand für „Tastmemory“(Sehen und fühlen) Christine stellt Beutel mit Inhalt hierfür zur Verfügung; Christian übernimmt, da er am Stand ist, die Betreuung
- „Stadtradeln“ 24.06.-14.07.24 Werbung für ein „Team Beirat“ Handzettel am Stand, Info hierzu auch übers Internet und an die Presse ; Christine übernimmt

- „Personalwerbung“ für den Beirat Postkarte „Es ist normal verschieden zu sein“
„Was erwartet Sie bei uns“ „. Seite Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail. Dursichtiger Behälter zum Einwerfen der „Interessentenkarten“ (Christian bringt diesen mit)
- Christian wird den ganzen Tag da sein einschl. Au- und Abbau (12.00-19.00h) Christine wird von 12.00-18.00h dabei sein, Annette wird versuchen zu kommen und zeitweise zu unterstützen.

09.06.24 Wahlsonntag

03.07.24 konstituierende Sitzung der SVV

05.-08.09.24 Stadtfest der IGF

16.-22.09.24 Mobilitätswoche

TOP 3 Berichte aus den Gremien

Vorschlag von Hr. Petzold: Hissen der Fahne vorm Rathaus am Tag der Gehörlosen wurde vom Beirat abgelehnt, da keine Behinderung bevorzugt werden soll. Am 3.Dezember, dem internationalen Tag der Menschen mit Behinderung soll die Fahne für alle (Bronze/Silber/Gold) gehisst werden Zu dieser Fahne: Sie wurde von einem Teilnehmer der Paralympics mit Trisomie 21 entworfen und trägt den Titel „Flagge der Überwindung und Behinderung“.

Ehrenamtsstammtisch (Karin):

Verantwortliche fehlte(unentschuldigt?); Helga Lünnen hat hohes Interesse an einer Mitarbeit und ist auch bereit den „Offenen Treff“ zu unterstützen.

Hauptausschuß:

- neue Feuerwache wurde abgelehnt; muß neu ausgeschrieben werden, da im Vorfeld zu viele Interna an die Öffentlichkeit gelangt sind
- Anfrage Öffnungszeiten im Dezember: Sonntagsöffnungszeiten wurden abgelehnt
- WhatsApp Gruppe der Stadt wurde neu eingerichtet Einladung BM hierüber? Abgelehnt, da er über alle Termine informiert wurde, ebenso wurde ihm das Angebot gemacht, wenn er an den genannten Terminen nicht kann, eigene Termine zu benennen. Es erfolgte bisher keine Information, weiters Erinnern nicht notwendig

Sport Aktiv:

Christian wird in diesem Gremium zum ersten Mal den Beirat vertreten. Bitte an ihn: Zuhören und besonders darauf achten, wie z.B. Kinder mit Einschränkungen an Sportinfos kommen/ wie an sie überhaupt gedacht wird

Bauausschuß (Ulf):

- Parkstraße als Spielstraße oder Anliegerstraße? Zurück an den Hauptausschuß
- Radweg der Sympathie: nach Regen bilden sich größere Wasserlachen, wurde abgeschottert und soll auch so bleibn. Sille und Angelika schreiben eine Stellungnahme an Zylla und Grothe
- Größere Entscheidungen wurden auf „nach der Kommunalwahl“ verschoben

Bildungsausschuß (Christine):

- Begehung Diesterweghort: muß dringend saniert werden!
- Kita Kochstraße wird von einer Architektin geplant, welche bereits EWrfahrung mit inklusiven Kitas hat, soll barrierefrei werden. Achtung: Außenbereiche beachten. Im Innenbereich Farben, Kontraste...Beirat soll mit einbezogen werden.
- Aus der Flaggenhissung ergeben sich Folgekosten , Gelder z.B für Gebärdendolmetscher etc.müssen frei gegeben werden.
- Kinderbeteiligung: das Konzept der Stadt wird mit Hilfe einer Landesbeauftragten erstellt

Asukum (Christian)

Diesterwegschule: Hort kein Problem, aber der Außenbereich: es muß ein Spielplatz da sein, welcher barrierefrei und für Hortkinder geeignet ist. Die Anlage eines Bolzplatzes bedarf einer Sondergenehmigung. Der Spielplatz der Grundschule soll mitgenutzt werden, befindet sich aber auf der anderen Straßenseite.

TOP 4 Auswertung Weiterbildung

Rückmeldung der Moderatorin Ines: sehr negative Stimmung im Beirat, daher schwierig mit diesem zu arbeiten, aber auch für unsere Arbeit. Zu spät kommen, Benefits liegen lassen, sehr negative Ausstrahlung, respektlos

Vorschlag einer Klausurtagung um uns auch besser kennenzulernen und positiv an Projekten zu arbeiten wird angenommen. Karin und Annette bekommen den Auftrag sich um diese Teambidungsmaßnahme zu kümmern.

TOP 5 Begleitservice

VBB Berlin hat einen Begleitservice, wird das Havelland aber nicht zusätzlich übernehmen

Positive Beispiele: Hannover hat ein interessantes Konzept als Förderprojekt mit dem Arbeitsamt. Leipzig finanziert sich über Förderprojekt, die immer wieder neu beantragt werden müssen.

25.04. Termin Jobcenter Havelland; Betriebsrat Havelbus nachfragen, ob Unterstützung denkbar

25.04. Inklusionstaxi: Teilnehmer: HVL Taxibetriebe, Taxiinnung, BM(angefragt), SoVD Berlin Brandenburg, Fr. Fabrice, Fr. Armbruster, Fr. Wutta-Lutzmann, Angelika, Ulf

TOP 7 Nachrücker

Aktuell keine; auch nach evtl Ausscheiden von 1-2 Mitgliedern durch Übernahme anderer politischer Ämter ist der Beirat weiterhin beschußfähig.

TOP 8 Sachstand Podiumsdiskussion Kommunalwahl

Im Saal des ASB Mehrgenerationenhauses. Jede Partei sendet 1-3 Vertreter. Es gibt keine Assistenz, da es sich um eine politische Veranstaltung handelt(Dr. Senft)

TOP 9 Spielplätze

Da zuständige Mitglieder des Beirats nicht da, kein aktueller Stand

**TOP 10 Sachstand zur Info-Aufklärungs-
Sensibilisierungsveranstaltung „Sehen“** – welche Hilfsmittel gibt es
wurde auf die nächste Sitzung verschoben